



2026 - 1

BRANDMELDER

Informationen aus den Feuerwehren und dem Bevölkerungsschutz des Bodenseekreises

Liebe Brandmelderleserinnen und -leser,

willkommen beim ersten Brandmelder in 2026.

Hat es wer schon bemerkt? Die Homepage des KfV wurde komplett überarbeitet und ist jetzt funktionaler und barrierefrei.

Das Landratsamt hat die Statistik für das letzte Jahr veröffentlicht. Die Zahlen dazu präsentieren wir hier im Brandmelder.

Ende März fand unsere Verbandsversammlung in Bermatingen statt. Herzlichen Dank die FF Bermatingen für das Ausrichten und die tolle Bewirtung.



Kommt gut in das Frühjahr, die Redaktion
Laura Amann und Martin Scheerer



Michael Fischer erhält Bevölkerungsschutz-Ehrenzeichen des Landes

Für seine Verdienste um den Bevölkerungsschutz im Bodenseekreis wurde der stellvertretende Kreisbrandmeister Michael Fischer mit dem Bevölkerungsschutz-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Innenminister Thomas Strobl überreichte die hohe Ehrung, die besonderes Engagement im Zivil- und Katastrophenschutz würdigt, bei einem Festakt für insgesamt 22 ausgezeichnete haupt- und ehrenamtliche Einsatzkräfte am 24. März 2026 in Stuttgart. Fischers Auszeichnung gründet auf über 40 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in mehreren Schlüsselpositionen bei der Feuerwehr und im Bevölkerungsschutz.

Sein Engagement begann bereits 1981 in der Jugendfeuerwehr und führte ihn über verschiedene Führungspositionen bis zum Amt des stellvertretenden Kreisbrandmeisters, das er seit 2017 als Ehrenbeamter ausübt. Besondere Anerkennung fand sein Wirken als organisatorischer Leiter des Führungsstabes bei der Bewältigung der Flugzeugkollision über Überlingen im Jahr 2002. Auch bei der Organisation großer Katastrophenschutzübungen und als langjähriger Ausbilder für Feuerwehrkräfte im gesamten Landkreis hat sich Fischer verdient gemacht. Jüngst bewies Michael Fischer seine organisatorischen Fähigkeiten und seine Führungsstärke während der Corona-Pandemie, als er den Aufbau und Betrieb des Kreisimpfzentrums leitete.

Der Erste Landesbeamte des Bodenseekreises, Christoph Keckeisen, der den Ehrungsvorschlag beim Ministerium eingereicht hatte, betont in seiner Begründung: „Auf das Organisationsgeschick, die Führungsqualitäten und den fachlichen Weitblick von Herrn Fischer konnte und kann sich der Bodenseekreis immer verlassen. Er ist eine tragende Säule unseres Bevölkerungsschutzes.“



Text und Fotos: LRA Bodenseekreis

Sicher unterwegs: Schulung zur Ladungssicherung beim GW-Transport



Der Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis richtete gemeinsam mit dem TÜV Süd am 21.02.2026 bei der Feuerwehr Oberteuringen eine Schulung zum Thema Ladungssicherung beim Gerätewagen-Transport aus.



Insgesamt 16 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Frickingen, Bermatingen, Meckenbeuren, Oberteuringen, Owingen, Friedrichshafen, Eriskirch, Salem und Deggenhausertal nahmen an dieser Fortbildung teil. Im Theorieteil wurden den Teilnehmenden die rechtlichen und physikalischen Grundlagen der Ladungssicherung, die Stabilität von Fahrzeugaufbauten, das Erkennen und Beurteilen von Kippgefahren, Sicherungsmethoden und erforderliche Sicherungskräfte sowie Einrichtungen und Hilfsmittel zur Ladungssicherung vermittelt. Im praktischen Teil demonstrierte der Trainer vom TÜV anhand feuerwehrspezifischer Materialien, unter anderem Europaletten, ein Fass sowie eine Hubameise, verschiedene geeignete Sicherungsmethoden und deren korrekte Anwendung.

Wir bedanken uns herzlich bei der Feuerwehr Oberteuringen, die ihre Räumlichkeiten, Materialien und Fahrzeuge zur Verfügung gestellt hat.



Fit für den Ernstfall bei Bränden – Guardian-Feuerwehrtraining



Am 28.02.2026 nahmen zwölf Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Bermatingen, Friedrichshafen und Oberteuringen am Guardian-Feuerwehrtraining bei der Freiwilligen Feuerwehr Meckenbeuren teil, welches durch den Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis organisiert wurde,

In verschiedenen Szenarien unter Atemschutz trainierten die Teilnehmenden die Orientierung bei eingeschränkter Sicht, das Arbeiten unter hoher körperlicher und psychischer Belastung, das sichere Vorgehen im Trupp, die Eigensicherung sowie Notfallmaßnahmen für Atemschutzgeräteträger. Darüber hinaus wurden typische Einsatz Tätigkeiten unter Atemschutz intensiv geübt.



Im Rahmen des Trainingstags „Suchen & Retten“ standen anspruchsvolle Übungsstationen wie der Nine-Tire-Drill, der Denver-Drill sowie ein sogenannter Confidence Course auf dem Programm. Ziel war es, essenzielle Fähigkeiten für den Innenangriff zu festigen und unter realitätsnahen Stressbedingungen anzuwenden. Viele Sequenzen wurden mit stark eingeschränkter Sicht durchgeführt, um reale Einsatzsituationen möglichst authentisch zu simulieren.

Besonderes Augenmerk lag auf Atemtechniken zur Kontrolle des Luftverbrauchs, Orientierungstechniken – insbesondere dem Mental Mapping –, einem fokussierten Vorgehen sowie einer klaren und professionellen Kommunikation im Trupp. Zusätzlich wurden verschiedene Rettungstechniken trainiert und Handlungsabläufe für den Atemschutznotfall bis hin zur Reanimation wiederholt und gefestigt.

Solche Ausbildungen schaffen Routine, erhöhen die Sicherheit im Einsatz und stärken die Zusammenarbeit im Trupp. Neben Schweiß und körperlicher Anstrengung stand am Ende vor allem eines im Vordergrund: ein deutlicher persönlicher Trainingsfortschritt und ein Plus an Sicherheit für Einsatzkräfte und Bevölkerung.



Ein besonderer Dank gilt dem Guardian-Ausbilderteam für die professionelle Durchführung der Ausbildung sowie der Freiwilligen Feuerwehr Meckenbeuren für die Bereitstellung der Örtlichkeiten und die Unterstützung vor Ort.



Verbandsversammlung 2026 des KfV Bodenseekreis

Im Dorfgemeinschaftshaus in Bermatingen konnte Verbandsvorsitzender Martin Schweitzer am 27. März am Abend die Gäste und die Delegierten aus den Feuerwehren begrüßen.

Bermatingens Bürgermeister Martin Rupp freute sich, dass der Verband das gut gelegene Dorfgemeinschaftshaus als Veranstaltungsort gewählt hatte und unterstrich die herausragende Verantwortung der Feuerwehren für die Sicherheitsarchitektur in den Gemeinden, wie sie auch in der guten Zusammenarbeit unter den Feuerwehren sichtbar wird, getreu dem Feuerwehrmotto „Einer für alle - alle für einen“.



Eröffnung durch den SFZ der FF Markdorf



Übergabe der Verbandsfahne von der FF Tettwang an die FF Überlingen

Aus dem Landratsamt überbrachte Dietmar Buck als Leiter des dortigen Ordnungsamts der Versammlung die besten Grüße und betonte die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes für die Gesellschaft. Gerade auch in der Zeit der sich stark verändernden Welt würden die Feuerwehren als Rückgrat des Bevölkerungsschutzes eine immer bedeutsamere Rolle einnehmen.

KfV-Vorsitzender Martin Schweitzer berichtete von zahlreichen Sitzungen von Vorstand und Ausschuß des KfV, in denen wichtige Themen wie die Harmonisierung der Einsatzstichworte, die Ehrenamtskarte, die dann leider aus Kostengründen nicht umgesetzt werden konnte, sowie die Überarbeitung der Ehrungs-, Altersabteilungs- und Jugendordnung auf der Tagesordnung standen.



Vorsitzender
Martin Schweitzer



Bürgermeister
Martin Rupp



Dietmar Buck,
LRA Bodenseekreis

Um die Feuerwehren zukunftsfähig zu machen, wurden und werden wichtige Neuerungen vom Innenministerium des Landes Baden-Württemberg auf den Weg gebracht. Zu den Themen Novellierung des Landesfeuerwehrgesetz und Landeskatastrophenschutzgesetz Baden-Württemberg, sowie zur zukünftigen Leitstellenstruktur beriet der Kreisfeuerwehrverband und wirkte so über den Landesfeuerwehrverband an der Willensbildung für die Feuerwehren mit.

Mit der Einführung des Fachbiets „Technik und Ausbildung“ konnte der Kreisfeuerwehrverband im Jahr 2025 11 sehr erfolgreich Ausbildungen und Seminare für die Einsatzkräfte im Bodenseekreis anbieten.

Schweitzer betonte: „Nicht in Konkurrenz zu den Lehrgängen des Landkreises, sondern als Ergänzung und zu Themen, die sonst nicht angeboten würden“.



Im Rückblick auf des Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehr im Sommer letzten Jahres, bei dem die Gemeinde Heiligenberg spontan eingesprungen war und so unbürokratisch ermöglicht hat, dass das Zeltlager für über 350 Jugendliche an der Grundschule in Wintersulgen stattfinden konnte, sprach Martin Schweizer dem Bürgermeister von Heiligenberg, Denis Lehmann, noch einmal seinen herzlichen Dank aus. Lehmann bekam als sichtbares Zeichen für diese gelungene Hauruck-Aktion vom Kreisfeuerwehrverband die silberne Medaille „Dank und Anerkennung“ für die Gemeinde überreicht.

Der Bericht von Kreisbrandmeister Alexander Amann, der stark von statistischen Auswertungen des Landratsamtes geprägt war, zeichnete nach wie vor ein leistungsstarkes Bild des Feuerwehrwesens im Bodenseekreis.

Minimal ist die Zahl an Einsatzkräften im letzten Jahr zurückgegangen. Ende 2025 waren 2667 Feuerwehrfrauen- und -männer aktiv im Einsatzdienst der Gemeinde- und Werkfeuerwehren im Bodenseekreis. Diese arbeiteten 2025 an die 3857 Alarmierungen ab, ca. 600 weniger als im Jahr zuvor.

Mit der Ehrennadel in Silber des KfV Bodenseekreis wurden Markus Klein, Vertreter der PSNV Bodenseekreis, und Dr. Gerald Asshoff als Kreisfeuerwehrarzt für ihre lange Zugehörigkeit zum Ausschuß des KfV ausgezeichnet.

Mit der Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbands in Silber konnte Brandmeister Damian Krämer (Feuerwehr Friedrichshafen-Kluffern) ausgezeichnet werden.

Oberbrandmeister Martin Klar, Abteilungskommandant der Abteilung FN-Kluffern, wurde das deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze verliehen.

Vorsitzender Martin Schweizer zitierte die langen Listen der Tätigkeiten der beiden verdienten Friedrichshafener Feuerwehrleute bevor der Vizepräsident des LFV, Klaus Merz, ihnen die hohen Auszeichnungen an das Revers heften konnte. Sie seien ein Vorbild für die Jugend, sagte Merz.

Den traditionellen Kommandanten-Krug bekam Josef Nuber (Freiwillige Feuerwehr Neukirch) überreicht, da er im letzten Jahr aus dem Kommandantenamt in Neukirch ausgeschieden war.



Klaus Merz vom Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg (LFV) überbrachte die besten Grüße des Präsidenten des LFV und berichtete von den Herausforderungen, vor denen die Feuerwehren stehen, nicht zuletzt auch hinsichtlich des Zivil- und Katastrophenschutzes. Er lobte das starke Engagement des KfV, das deutlich zur Meinungsbildung der Feuerwehren beitrage und auch im Innenministerium entsprechend gehört werde.

Polizeipräsident Stürmer bekam vom Vorsitzenden Martin Schweizer die silberne Ehrennadel des KfV überreicht, als Dank für langjährige gute Zusammenarbeit der Polizei unter seiner Leitung mit den Feuerwehren.



Aus Alt mach Neu: Umnutzung eines LF8/6 zum KEF

Die Freiwillige Feuerwehr Meersburg hat ihr in die Jahre gekommenes Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, was vielen noch aus dem Maschinistenlehrgang bekannt sein dürfte, aus dem Baujahr 1998 einer zukunftsorientierten Umnutzung zugeführt. Anstatt das bewährte Fahrzeug mit Indienstnahme des LF10 im vergangenen Jahr außer Dienst zu stellen, wurde es zu einem modernen Kleinsatzfahrzeug (KEF) umgebaut.

Ziel des Umbaus war es, ein wendiges und vielseitig einsetzbares Fahrzeug für kleinere Einsätze und technische Hilfeleistungen zu schaffen.

So soll es bei Einsätzen wie Ölspeuren, Türöffnungen oder Unterstützung des Rettungsdienstes als erstausrückendes Fahrzeug fungieren.



Im Zuge des Umbaus wurde das Fahrzeug in Eigenregie vollständig entkernt und von der Firma Würstle in den vergangenen Wochen an das neue Einsatzspektrum angepasst. Nicht mehr benötigte feuerwehrtechnische Komponenten (Löschwassertank, Pumpe etc.) wurden entfernt und durch Geräte für die technische Hilfeleistung ersetzt. So wurde das Fahrzeug unter anderem mit zwei Wassersaugern, ausreichend Ölbindemittel und Kettensägen ausgestattet. Auch die Rettungsplattform für Verkehrsunfälle hat im hinteren Geräteraum seinen Platz gefunden.

Mit dieser Maßnahme bekommt das Fahrzeug ein zweites Leben und stellt eine wertvolle Ressource dar. So wird die Einsatzbereitschaft erhöht und die Schlagkraft der FF Meersburg weiter gestärkt.



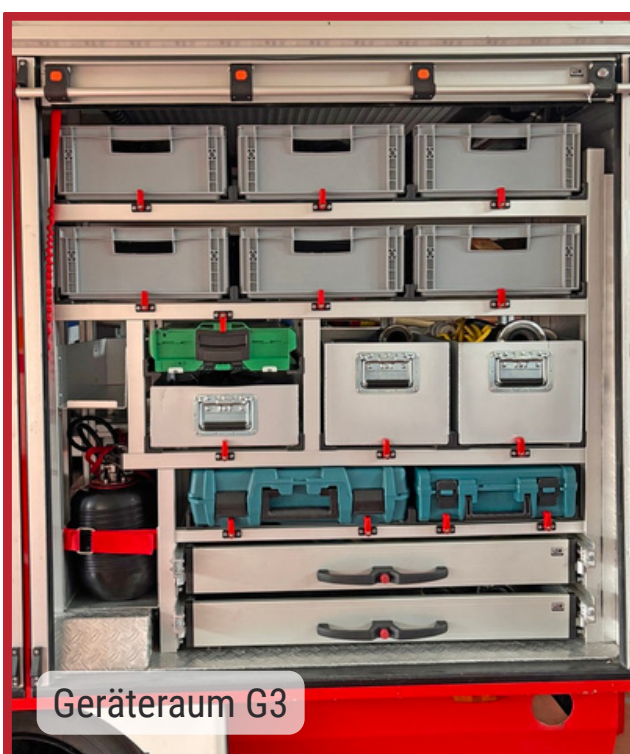
Geräteraum G1



Geräteraum G2



Geräteraum G2 + G4



Geräteraum G3



Heckgeräteraum G5



Rückblick Jahreshauptversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Bodenseekreis 2026



Die Jugendfeuerwehren des Bodenseekreises trafen sich am 27. März 2026 im Dorfgemeinschaftshaus in Bermatingen zu ihrer jährlichen Jahreshauptversammlung. 168 Delegierte, viele weitere Jugendfeuerwehrangehörige sowie Gäste aus Politik und Feuerwehrwesen folgten der Einladung. Kreisjugendfeuerwehrwart Daniel Löhle eröffnete die Versammlung und begrüßte die Anwesenden. Im Anschluss richtete Bürgermeister Martin Rupp seine Grußworte an die Versammlung und betonte dabei die große Bedeutung der Jugendfeuerwehr für die Zukunftsfähigkeit der aktiven Feuerwehren. Herr Landrat Luca Wilhelm Prayon konnte nicht persönlich teilnehmen, übermittelte seine Grüße jedoch per eigens angefertigter Videobotschaft.

Im Bericht des Kreisjugendfeuerwehrwartes zeigte sich erneut eine äußerst positive Entwicklung der Jugendfeuerwehren im Bodenseekreis. Besonders erfreulich ist der kontinuierliche Anstieg der Mitgliederzahlen. So konnten im Jahr 2025 insgesamt 654 Jugendliche sowie 157 Kinder in den Kindergruppen verzeichnet werden. Auch die Anzahl der Betreuer stieg weiter auf 243 an.

Ein eindrucksvolles Bild liefert auch die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr: Insgesamt wurden über alle Jugendfeuerwehren hinweg 1.127 Gruppenabende durchgeführt, was rund 2.929 Stunden entspricht. In den Kindergruppen kamen weitere 190 Gruppenabende mit 420 Stunden hinzu. Durchschnittlich engagierten sich pro Abend vier Betreuer in den Jugendgruppen sowie drei Betreuer in den Kindergruppen. Diese Zahlen verdeutlichen noch einmal das enorme Engagement, das die Jugendfeuerwehren im Kreis an den Tag legen.



Neben der regulären Jugendarbeit prägten zahlreiche Veranstaltungen das Jahr 2025. Dazu zählten unter anderem mehrere Ausschuss- und Regionalsitzungen, zwei Kreisjugendwartseminare in Bruchsal, das Kreiszeltlager in Heiligenberg sowie die Delegiertenversammlung der Landesjugendfeuerwehr in Steinen.

Das Kreiszeltlager in Heiligenberg stellte dabei eines der Highlights des Jahres dar. Rund 400 Teilnehmer aus den Jugendfeuerwehren des Bodenseekreises verbrachten dort eine ereignisreiche Woche mit abwechslungsreichen Programmpunkten, gemeinsamen Aktivitäten und gelebter Kameradschaft. Neben Spiel, Sport und Ausflügen stand, wie immer, vor allem das Gemeinschaftserlebnis im Mittelpunkt. Auch an dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitwirkenden und Unterstützern noch einmal bedanken.

Auch die kreisweite Abnahme der Jugendflamme Stufe 2 und 3 in Sipplingen war ein voller Erfolg. Zahlreiche Jugendliche stellten hier ihr feuerwehrtechnisches Können sowie ihr Wissen unter Beweis und meisterten die gestellten Aufgaben mit großem Engagement.

Im Anschluss stellte Interims-Fachgebietsleiter Kai Kreuzer den Bericht aus dem Bereich Kasse und Zuschusswesen vor und erläuterte transparent die finanzielle Situation. Die Kassenprüfer Jochen Lutz und Axel Berkowski bestätigten eine einwandfreie Kassenführung.

Daraufhin nahm Verbandsvorsitzender Martin Schweitzer die Entlastung der gesamten Kreisjugendleitung, des Kreisjugendausschusses sowie des Fachgebiets Kasse & Zuschusswesen vor. Die Versammlung sprach den Entlasteten erneut ihr vollstes Vertrauen aus, indem sie die Führung mit 100 % der Stimmen entlastete.

Fortsetzung nächste Seite



Das Führungstrio der Kreisjugendfeuerwehr (von links) Marco Schönfelder, Daniel Löhle, Vito Alvino

Ein zentraler Punkt der Versammlung waren die Neuwahlen. Daniel Löhle stellte sich nach seiner ersten Amtszeit erneut zur Wahl als Kreisjugendfeuerwehrwart und wurde mit überwältigender Mehrheit bestätigt. Ebenso wurde Marco Schönfelder als stellvertretender Kreisjugendfeuerwehrwart von den Delegierten gewählt.

Im Rahmen der Ehrungen wurden verdiente Kameraden für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet. Andreas Uricher von der Jugendfeuerwehr Deggenhaustal erhielt die Ehrenmedaille der Kreisjugendfeuerwehr Bodenseekreis für seine zehnjährige Tätigkeit als stellvertretender Jugendfeuerwehrwart im Deggenhauser Tal. Philipp Raff von der Jugendfeuerwehr Sipplingen wurde mit der Ehrennadel in Silber der Landesjugendfeuerwehr Baden-Württemberg ausgezeichnet. Diese Ehrung würdigt seine zwölfjährige Tätigkeit als Jugendfeuerwehrwart sowie insgesamt 26 Jahre Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr.



Philipp Raff und Andreas Uricher (von links)



Eine besondere Überraschung gab es zudem für Kreisjugendfeuerwehrwart Daniel Löhle selbst, der ebenfalls durch Verbandsvorsitzenden Martin Schweitzer mit der Ehrennadel der Landesjugendfeuerwehr Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde.

Die Kreisjugendfeuerwehr Bodenseekreis gratuliert allen Geehrten herzlich und bedankt sich für das herausragende Engagement im Dienst der Jugendfeuerwehr. Auch der Blick in das kommende Jahr zeigt ein vielfältiges Programm. Neben mehreren Ausschusssitzungen und Lehrgängen stehen unter anderem die Abnahme der Jugendflamme, die Leistungsspange sowie verschiedene Fortbildungsangebote auf dem Plan. Ziel bleibt es weiterhin, die Jugendarbeit zu stärken, neue Mitglieder zu gewinnen und die Qualität der Ausbildung weiter auszubauen.



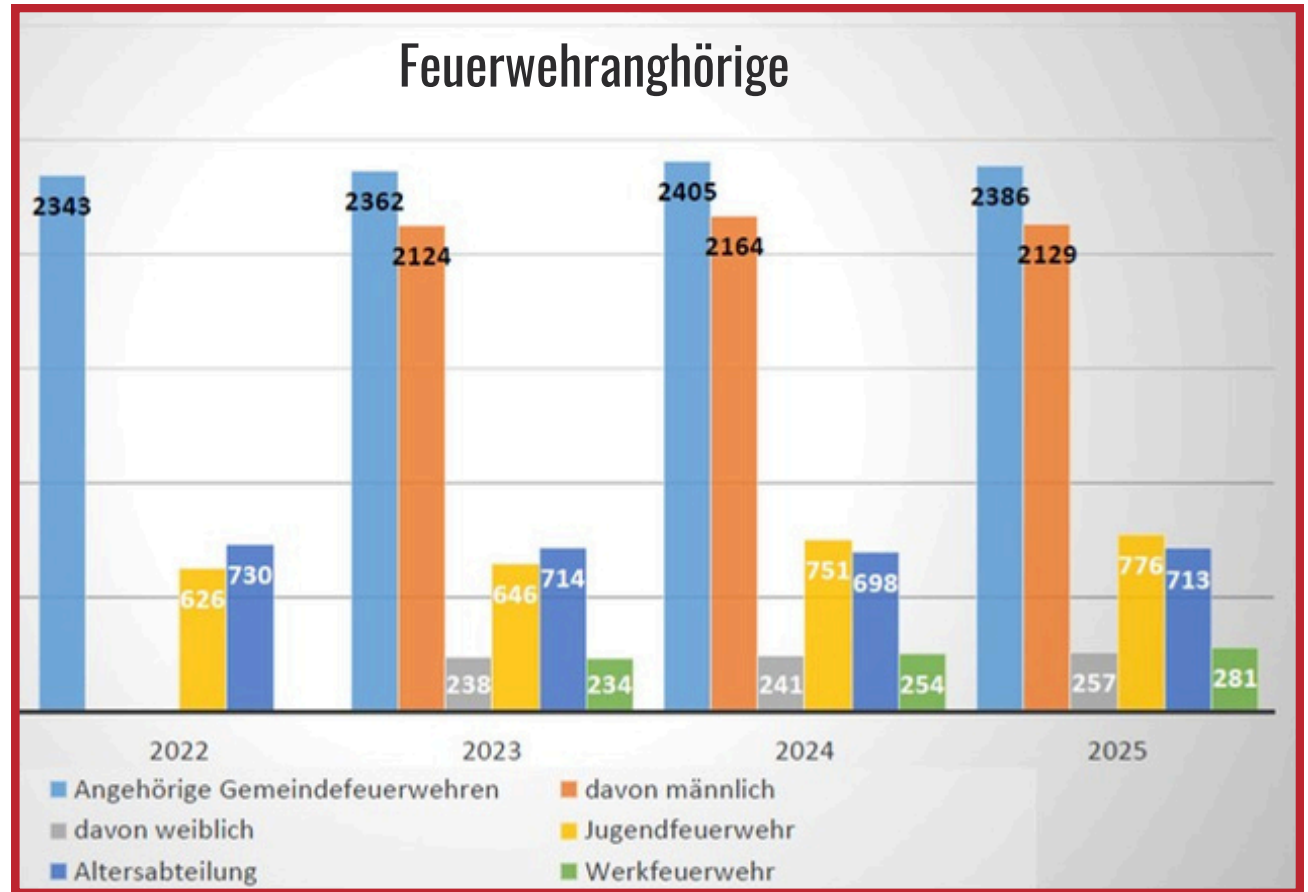
Statistik 2025 zum Feuerwehrwesen im Bodenseekreis



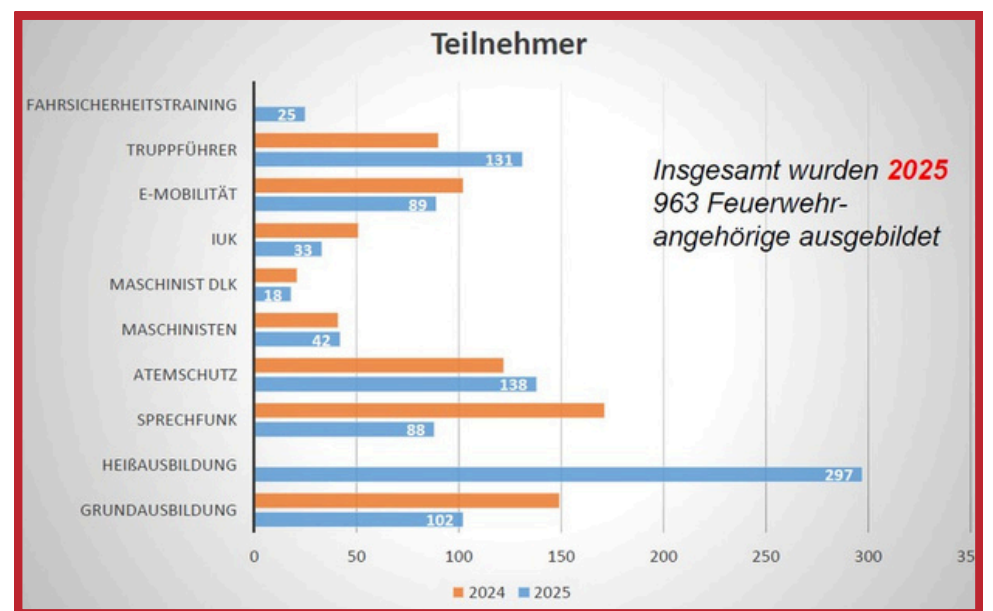
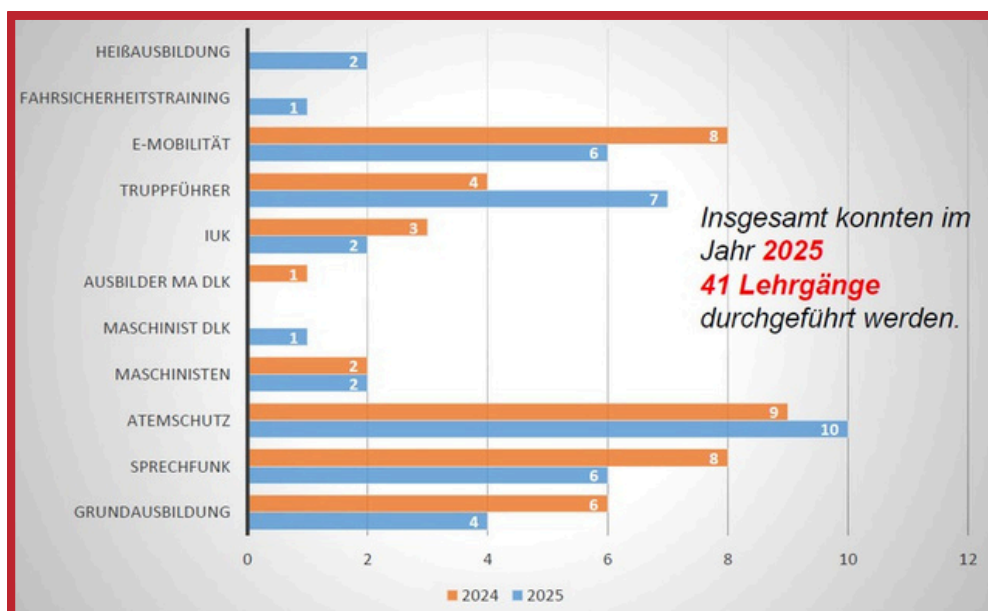
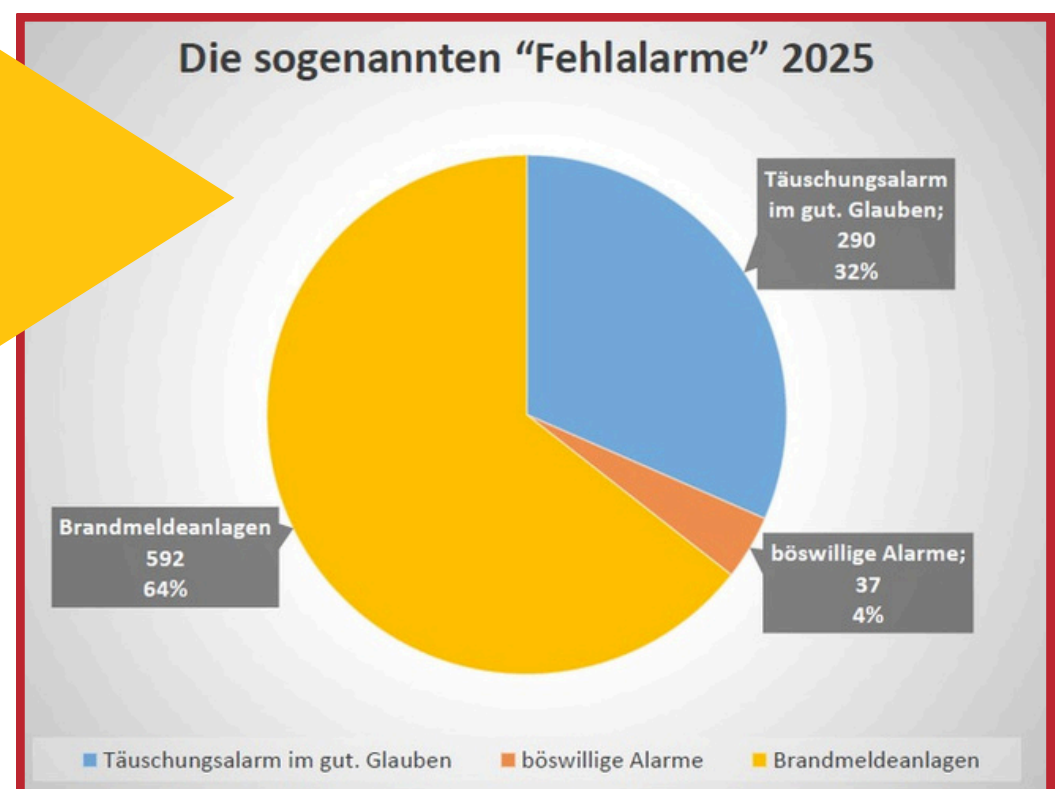
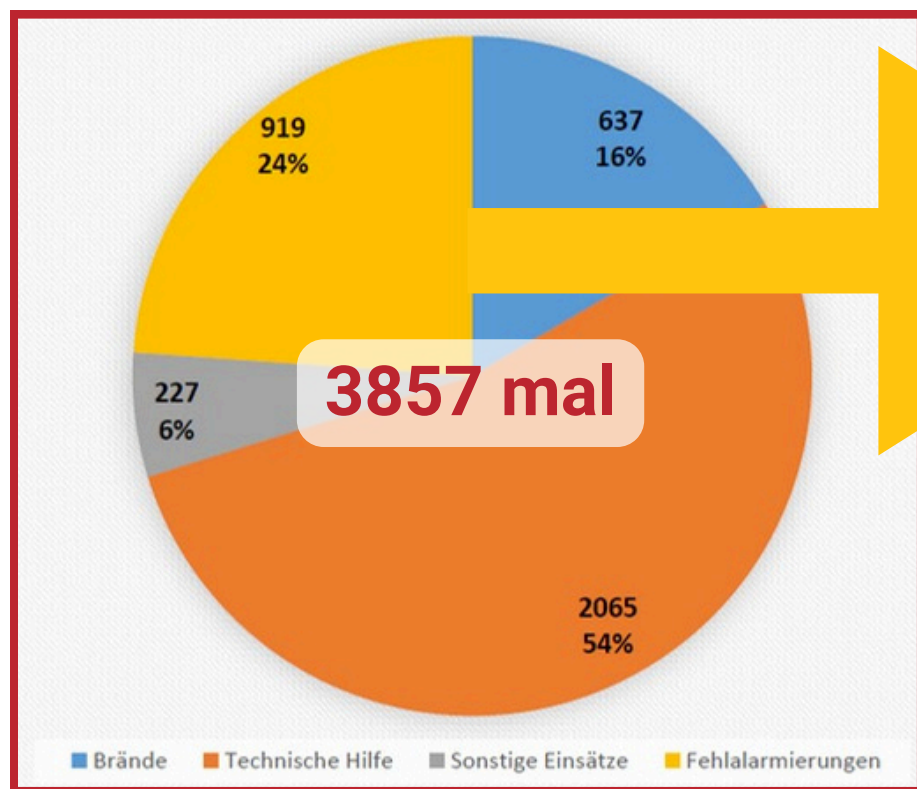
Anfang des Jahres hat das Sachgebiet Brand- und Bevölkerungsschutz im Landratsamt das Jahr 2025 ausgewertet und Zahlen, Daten Fakten zum Feuerwehrwesen im letzten Jahr aufbereitet.

Zum 31.12.2025 waren 2667 Feuerwehrfrauen und -Männer im Bodenseekreis aktiv in den Gemeinde- und Werkfeuerwehren.

Dies sind nur unwesentlich weniger, als im Jahr zuvor.



Alarmiert wurden die Feuerwehren in 2025 insgesamt 3857 mal, wie in folgendem Diagramm aufgeschlüsselt ist:

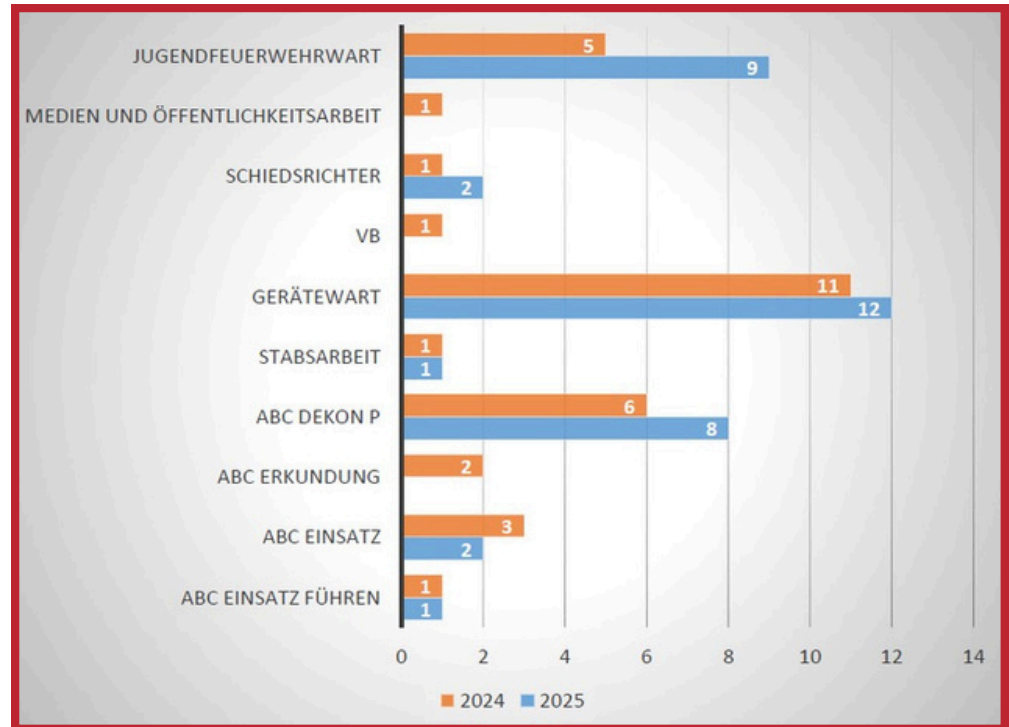
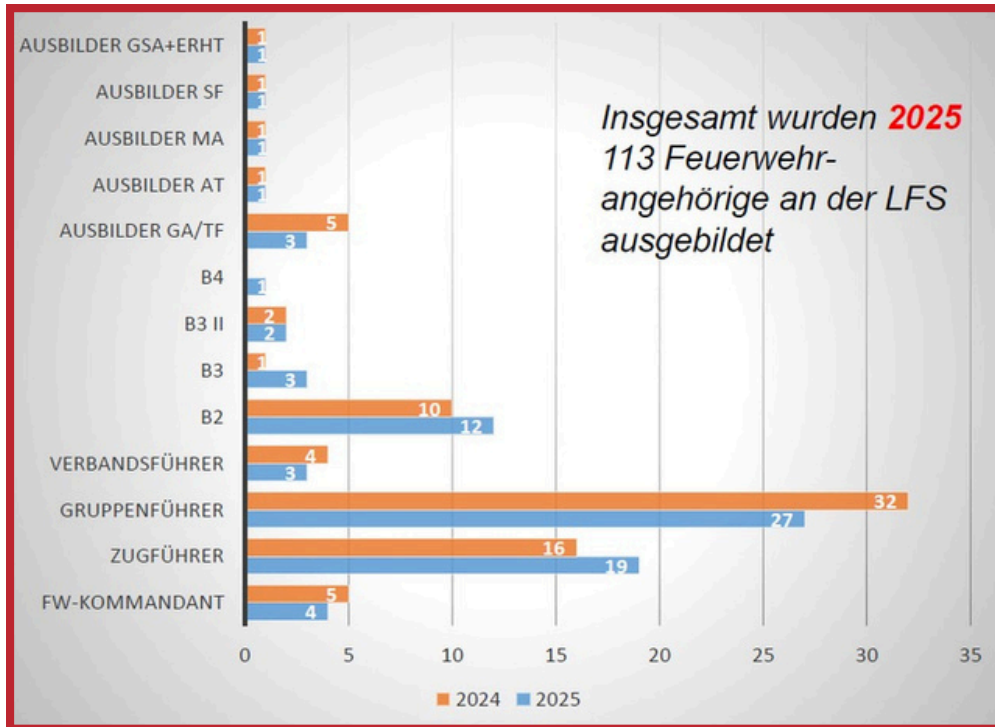


2025 konnten vom Landkreis 41 Lehrgänge angeboten werden in denen 963 Feuerwehrangehörige ausgebildet wurden.

Insbesondere im wichtigen Bereich Atemschutz konnte auch die Quote der Atemschutzgeräteträger etwas verbessert werden.

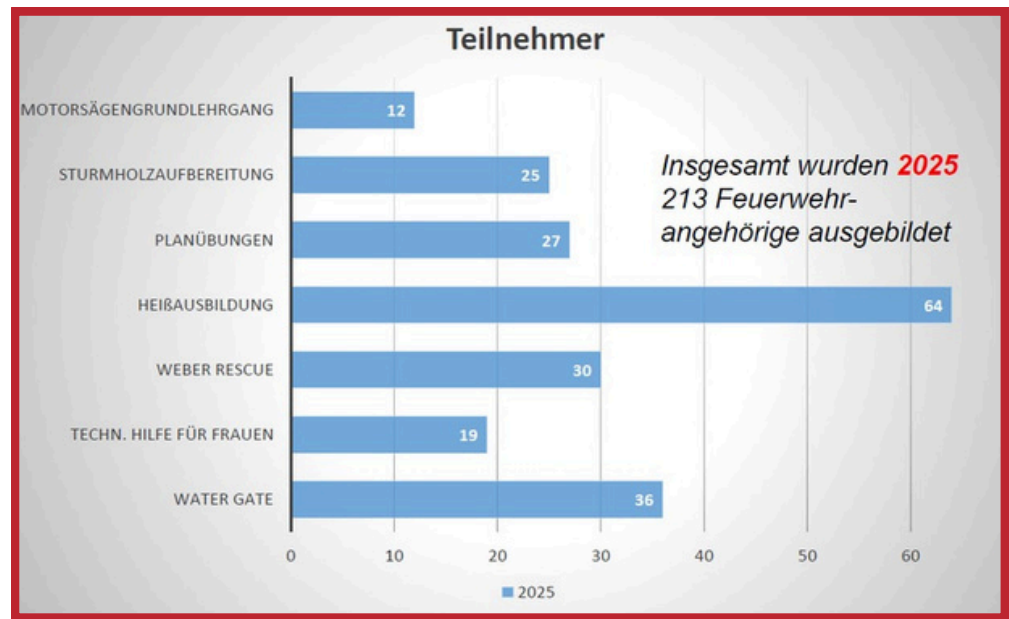
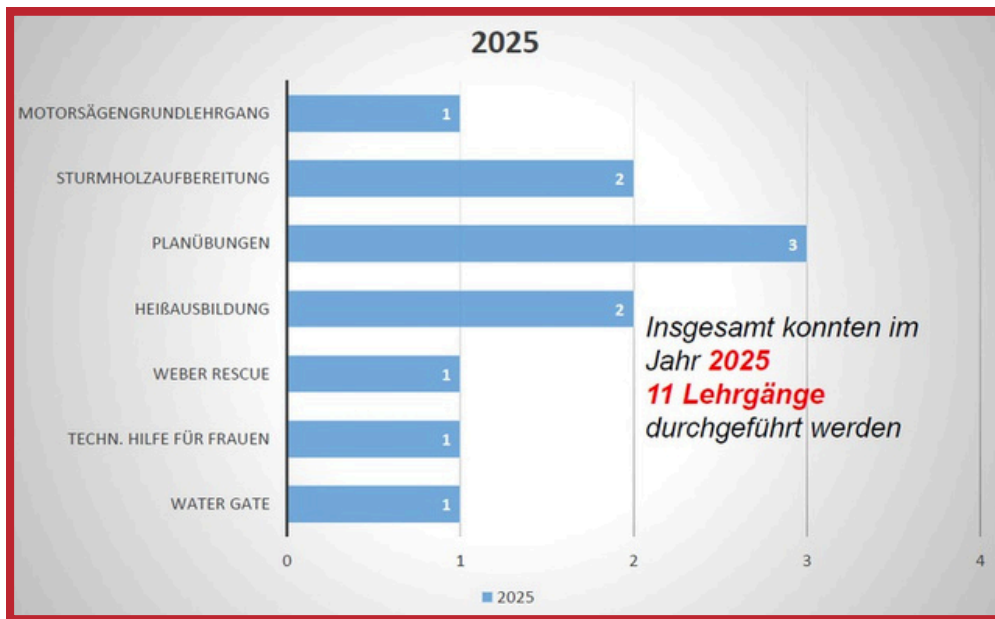
Obwohl die Lehrgangssituation an der LFS immer noch nicht befriedigend ist, konnten unter den Führungskräften auch die Anzahl der Gruppen- und Zugführer etwas erhöht werden.

Hier ist die Lehrgangs- und Ausbildungssituation 2025 an der LFS aufgeschlüsselt:



2025 hat der Kreisfeuerwehrverband mit seinem neu geschaffenen Fachgebiet "Ausbildung und Technik" insgesamt 11 Lehrgänge organisieren und durchführen können.

213 Feuerwehrleute aus dem Bodenseekreis konnten hiervon profitieren. Auch für dieses Jahr stehen weitere Lehrgänge an und können über die Kommandanten und das LRA gebucht werden.



Termine für die Feuerwehren



- **17. - 18.4.2026** KfV-Ausbildung Fahrsimulator bei FF Kressbronn
- **1.- 6.6.2026** Messe Interschutz Hannover
- **27.6.2026** KfV-Ausbildung Weber Rescue Training bei FF Bermatingen
- **4.7.2026** Leistungsübungen (LAZ) in Friedrichshafen
- **5.7.2026** Tag der offenen Tür FW Friedrichshafen Abt. Stadt

Ihr habt Termine für das Jahr 2026 ? Schreibt sie uns.

Aus dem Landesfeuerwehrverband



Feuerwehrhotel St Florian

Feuerwehrangehörige und ihr Familien können im verbandseigenen Hotel im Schwarzwald vergleichsweise günstig Urlaub verbringen. Feuerwehrlaute aus dem Bodenseekreis nutzen dieses Angebot bislang relativ selten, weswegen wir hier noch einmal darauf aufmerksam machen.

<https://www.fwvbw.de/feuerwehrhotel-sankt-florian,256.html>



Aus der Landesfeuerweherschule

Feuerwehr-Leistungsabzeichen Baden-Württemberg: Neufassung der Richtlinie

Die Richtlinie für den Erwerb der Feuerwehr-Leistungsabzeichen wurde aktualisiert. Bei der zum 1. Mai 2024 in Kraft getretenen Neufassung der Verwaltungsvorschrift über das Feuerwehr-Leistungsabzeichen Baden-Württemberg wurde angekündigt, dass die für den Erwerb der Feuerwehr-Leistungsabzeichen zugrundeliegende Richtlinie überarbeitet und an die heutigen Anforderungen einer modernen Ausbildung angepasst werden.

Diese wurde am 16. März 2026 durch das Innenministerium herausgegeben und über die Webseite der Landesfeuerweherschule veröffentlicht:

<https://www.lfs-bw.de/themen/gesetzvorschriften/leistungsabzeichen-geschicklichkeitspruefung/>

Die neugefasste Richtlinie kann ab sofort von den Stadt- und Landkreisen bei den Abnahmen angewendet werden. Übergangsweise können die Stadt- und Landkreise noch Abnahmen nach den bisherigen Richtlinien wie folgt durchführen:

- Feuerwehr-Leistungsabzeichen Bronze bis 31. Dezember 2026
- Feuerwehr-Leistungsabzeichen Silber bis 31. Dezember 2027
- Feuerwehr-Leistungsabzeichen Gold bis 31. Dezember 2028



Baden-Württemberg
Landesfeuerweherschule



Impressionen von der Verleihung der Bevölkerungsschutz- medaille an 366 Rettungskräfte am 29. Januar 2026

